

Neroberg Schönster Punkt
Wiesbadens
Täglich nachmittags Konzert

Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 2.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhaushilfe R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.— / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 252 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 67.

Freitag, 8. März 1929.

63. Jahrgang.

Zugverbesserungen von und nach Wiesbaden.

Die Rolle, die das Weltbad im internationalen Fremdenverkehr spielt, bedingt es, dass sich das städtische Verkehrsamt fortgesetzt um Verbesserung der Zugverbindungen bemüht. Erfreulicherweise haben auch, wie uns das städtische Verkehrsamt schreibt, die neuerlichen Verhandlungen bei der Reichsbahndirektion insofern ein günstiges Resultat erzielt, als bemerkenswerte Verbesserungen im neuen Fahrplan durchgeführt werden sollen. So wird die Reise Wiesbaden-Berlin mit D 27 ab 15. Mai um weitere 17 Minuten beschleunigt, so dass sie dann nur noch 10 Stunden 34 Minuten dauert. Der Zug verlässt Wiesbaden 11.14 Uhr (jetzt 11.05 Uhr) und trifft in Berlin, Potsdamer Bahnhof, ein um 21.48 Uhr (jetzt 21.56 Uhr).

Der Wunsch nach Führung direkter Züge Wiesbaden-Bremen-Hamburg konnte zur Zeit noch nicht erfüllt werden, weil, wie die Reichsbahndirektion mitteilt, bei der derzeitigen wirtschaftlichen Lage mit der Einlegung neuer Züge zurückgehalten werden muss; man werde aber auf Erfüllung dieses Wunsches der Stadt hinwirken. Wegen Führung wenigstens direkter Kurswagen zwischen Wiesbaden-Bremen oder Hamburg im neuen Fahrplan bleibt die Reichsbahn lebhaft bemüht.

Beibehalten werden die Anschlussverbindungen zwischen Wiesbaden-Mainz nach und von Rheingoldzügen mit Dampfzügen und mit D 163.

Wesentliche Verbesserungen wird der Verkehr Wiesbaden-Frankfurt bringen. Ein neuer Eilzug 259 ab Frankfurt 23.35 Uhr, an Wiesbaden 0.31 Uhr über Mainz wird eingelegt, auch eine eilzugsmäßige Spätverbindung Wiesbaden-Frankfurt wird ab 15. Mai mit Eilzug 302a (künftig 202) über Mainz hergestellt. E 202 Wiesbaden ab 23.42 Uhr Mainz an 23.53 Uhr erhält in Mainz unmittelbaren Anschluss auf denselben Bahnsteig an E 302 Dortmund-Frankfurt, Mainz ab 23.56 Uhr Frankfurt an 0.35 Uhr. Weiter verbessert wird die Lokalverbindung Wiesbaden-Frankfurt durch Einlegung eines Personenzugpaares Wiesbaden ab 7.35 Uhr Frankfurt an 8.50 Uhr, Frankfurt ab 9.58 Uhr Wiesbaden an 11.14 Uhr.

Aus dem Kurhaus.

Das Zykluskonzert

heute Freitag unter Leitung und solistischer Mitwirkung von Ossip Gabrilowitsch beginnt pünktlich 19.30 Uhr. Die Kurverwaltung bittet die verehrten Besucher um rechtzeitiges Erscheinen.

Vortrag.

Generalmajor a. D. Splinter wird am Sonntag im kleinen Saale 20 Uhr einen Lichtbildervortrag über das Thema „Eine Frühlingsfahrt über Unter-Ägypten nach Palästina und den Heiligen Stätten vom Zionismus“ halten. Der Eintrittspreis beträgt 1.50 M., Dauer- und Kurkarteninhaber haben Zutritt gegen Lösung einer Zuschlagskarte von —30 M.

Kur und Gesellschaft.

— Bekannte Gäste. Prinz Georg von Sachsen-Meiningen ist im Taunus-Hotel abgestiegen. — Im Hotel Bellevue wohnen Gräfin Agnes von der Groeben, geb. v. Kleist, aus Berlin und Kabinettsrat Freiherr von Spitzenberg aus Potsdam.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Staatstheater. Morgen Samstag gelangt in Stammreihe E. Mozarts „Zauberflöte“ in der neuen Inszenierung zur Aufführung. Sonntag geht in Stammreihe G. Richard Strauss' „Rosenkavalier“ in Szene. Die „Marschallin“ singt Kammersängerin Gabriele Englerth, „Octavian“ Grete Reinhard, „Sophie“ Amy van Kruswyk, „Ochs“ Heinrich Hölzlin, „Sänger“ Kurt Daum; die weitere Besetzung ist unverändert geblieben. Die nächste Wiederholung von Molnars erfolgreicher Komödie „Olympia“ ist für Sonntag im Kleinen Haus ausser Stammreihe zu Schauspielpreisen vorgesehen.

— „Die Afrikanerin.“ In der Oper wird die seit 20 Jahren hier nicht mehr aufgeführte Oper „Die Afrikanerin“ von Meyerbeer in neuer Inszenierung für Sonntag, den 17. März, vorbereitet.

Kästner & Jacobi

Das führende Spezialhaus

individueller

Bubikopfbehandlung

Dauerwellen

Haarfärben

Haararbeiten

Hotel Nassauer-Hof • Taunusstr. 4 • Hotel Rose
Wilhelmstr. 56 • T. 259 59 • Kranzplatz

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Das Springturnier der Reitergruppe Wiesbaden fand vor vollbesetzten Tribünen im Tattersall Weiss statt. Die Turnierleitung (Reitlehrer Weiss) hatte die einzelnen Wettbewerbe durch je eine Schaunummer unterbrechen lassen. Allgemein fiel das durchweg gute Pferdmaterial und die z. T. vorzügliche Technik der Reiter auf, die bei einem Kurs von nur 18×30 m oft sehr schwierige Pferde über 10—12 ansehnliche Hindernisse zu springen hatten. Das Amt des Schiedsrichters hatten die Herren Oberstleutnant a. D. v. Hartlieb und Polizeimajor v. Kropf übernommen. Jagdspringen Klasse A (3 Ehrenpreise), 11 Reiter. 1. Fräulein Luisa Pareras auf „Specht“; 2. Otto Jung auf „Polli“; 3. Fritz Göring auf „Seppel“. Die Schaunummer „Ein Brautpaar“ wurde von Gert v. Hartlieb, Luisa Pareras und W. Hültschmidt in allen Teilen gut durchgeführt. Jagdspringen, Klasse L, 12 Reiter. Mit Ruhe und Geistesgegenwart steuerte Otto Jung mit „Avanti“ über die elf recht hohen Hindernisse, ohne dabei einen Fehler zu machen

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 19.30 Uhr Zykluskonzert mit Ossip Gabrilowitsch. (Programme siehe Seite 2.)

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr „Der Evangelinmann“. Kleines Haus: 19.30 Uhr „Jugend“. (Programme siehe Seite 2.)

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13 und 15—17 Uhr Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich, Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Strassenbahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Strassenbahn 2. — Warturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch.

Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All- abendlich 20.15 Uhr. Variété-Programm.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr.

— Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden

Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag).

— Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch

Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr.

— Hausball Hotel „Vier Jahreszeiten“ Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Wolkig, zunächst trocken, nachts leichter bis mäßiger Frost, Tagestemperaturen den Gefrierpunkt übersteigend, nordwestliche Winde.

und wurde Erster; 2. Fritz Göring auf „Rakete“; 3. Horst v. Hartlieb auf „Diana“. Eine von neun Reitern unter der Leitung von Reitlehrer Weiss fehlerlos gerittene Springquadrille fand den Beifall der Zuschauer. Geschicklichkeitsreiten: Die acht teilnehmenden Reiter lösten die schwierigen Aufgaben mit Schneid. Zu springen waren: ein gedeckter Tisch, eine Mauer, ein Heuballen, ein Fenster und ein Tor. 1. Freddy Möricke auf „Achilles“; 2. Rosemarie Bechtold auf „Puppehen“; 3. Otto Jung auf „Avanti“; 4. H. v. Hartlieb auf „Diana“; 5. Fritz Göring auf „Rakete“.

— Kegelsport. Der Wiesbadener Keglerverband veranstaltet am Sonntag grössere sportliche Wettkämpfe auf sechs Bahnen im Kegelsporthaus. Für erzielte Höchstleistungen in den einzelnen Kämpfen sind wertvolle Ehrenpreise ausgesetzt.

rdv. Amerikanische Gesellschaftsreisen nach Deutschland. Das Jahr 1929 bringt wieder eine grosse Zahl amerikanischer Gesellschaftsreisen nach Deutschland. Aus der Zahl der bisher bekanntgewordenen Reisen teilt uns das German Tourist Information Office in New York, die Vertretung der Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr in den U. S. A., einige Reisegesellschaften, insbesondere von Deutschamerikanern, mit, die in diesem Jahr Deutschland besuchen werden. Die Gesamtzahl der Deutschlandreisen dieses Sommers (Fortsetzung Seite 2.)

HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension v. 12 Mk. an. Für Dauergäste im Herbst u. Winter entgegenkommende Vereinbarungen. Diät nach ärztlicher Vorschrift. Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.



Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 8. März 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge

1. Ouverture zu „Zampa“ Herold
2. Die Romantiker, Walzer Lanner
3. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ Verdi
4. La Palome, span. Serenade Yradier
5. Marsch

16 Uhr:

Kein Konzert

19.30 Uhr im grossen Saale:

IX. Zyklus-Konzert

Dirigent und Solist:

Ossip Gabrilowitsch, Klavier

Orchester: Städtisches Kurorchester

(Näheres im besonderen Handprogramm)

Eintrittspreise: 2 1/2, 3, 4, 5, 6 Mk.

Garderobegebühr und Wiesb. Nothilfe 0.50 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, 9. März: 11 Uhr: **Frühkonzert**

am Kochbrunnen

16 und 20 Uhr: **Konzert**

Sonntag, 10. März: 11.30 Uhr: **Frühkonzert**

am Kochbrunnen

16 Uhr: **Konzert**

20 Uhr im grossen Saale: „Samson“, Oratorium in 3 Teilen

20 Uhr im kleinen Saale: **Lichtbilder-Vortrag**

Generalmajor a. D. Splinter

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 8. März 1929.

68. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten). Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold F. Meissner mitgeteilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Alex. Nosalewicz
Martha, dessen Nichte und Mündel	Ilse Habicht
Magdalena, deren Freundin	Lilly Haas
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Adolf Harbich
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Aktuar (Amtsschreiber) im Kloster	Fritz Scherer
Xaver Zitterbart, Schneider	Heinrich Schorn
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Fritz Mechler
Aibler, ein alterer Bürger	Franz Berker
Dessen Frau	Hedwig Kahle
Frau Huber	Else Erichsen
Hans, ein junger Bauernbursche	Martin Kremer
Eine Lumpensammlerin	Käthe Wiedey
Ein Nachtwächter	Robert Marke

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 9. März, Stammreihe E:
Die Zauberflöte. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 10. März, Stammreihe G:
Der Rosenkavalier. Anfang 18 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 8. März 1929.

19. Vorstellung. 65. Vorstellung. Stammreihe
Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von Max Halbe.
In der Inszenierung von Wolf von Gordon.

Personen:

Pfarrer Hoppe	Paul Wieg
Annen, seine Nichte	Olly Heide
Amandus, ihr Stiefbruder	Paul Brei
Kaplan Gregor von Schigorski	Robert Kle
Hans Hartwig, ein junger Student	Maurus
Maruschka, Dienstmädchen	Hertha Ge

Die Handlung spielt in Westpreussen.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21.45 Uhr.

Samstag, den 9. März, Stammreihe VI:
Doktor Klaus. Anfang 19.30 Uhr.

42 Langgasse
Hotel Adler

Seidenhaus

Marchand

Langgasse 42
Hotel Adler

Das führende Seiden-Spezialgeschäft Wiesbadens

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum
An- und Verkauf von

Immobilien

Hotel „Vier Jahreszeiten“

Montags 9.30 Uhr: **HAUSBALL**

Mittwochs u. Freitags 4.30 Uhr: **TANZTEE**

Gesellschaftstoilette erforderlich (Freunde des Hauses und Gäste aus anderen Hotels bitten wir um vorherige Anmeldung)

liegt naturgemäß jetzt noch nicht fest. Vom 18. bis 22. Juni kommt der „Zipserbund von Amerika“. Am 28. Juni trifft die „Gesellschaft der Kunstfreunde in Amerika“ in Köln ein, um 18 bis 20 Tage in Deutschland zu verbringen. Der amerikanische Guttemplerorden kommt mit zwei Reisegesellschaften, die eine vom 16. bis 30. Juli und die

zweite vom 16. bis 26. Juli. Das Reisebüro Cook veranstaltet mehrere Gesellschaftsreisen zu dem in Kopenhagen stattfindenden grossen Lutheranerkongress. Einige davon führen durch Deutschland: vom 30. Juni bis 9. Juli, 1. Juli bis 7. Juli und 1. bis 5. Juli. Von weiteren grossen Reisen sind zu erwähnen: Municipal Club of Brooklyn 7. bis

16. August, Amerikanischer Pharmazeutenkongress 11. Juli bis 15. September, Vereinigung ehemaliger deutscher Studenten und Technischer Verein in New York 28. Juli bis 15. August, „The first American Summer Holiday Music Conference“ 3. bis 20. Juli. Ferner finden vom 22. Juni bis 1. Juli die fünfte

Heimkehr.

Skizze von Elisabeth Fries.

(Nachdruck verboten.)

Der D-Zug aus Berlin lief in den Frankfurter Hauptbahnhof. Unter den vielen, die ihm entstiegen, war ein blondes Mädchen von hoher Gestalt. Sie trug zwei Handkoffer aus Juchten, denen man ansah, dass Ilma Hergenbahn Tage gesehen hatte, in denen sie ihr Handgepäck nicht selbst zu tragen brauchte. Suchend wanderten ihre grossen Augen über den Bahnsteig, während sie langsam vorwärts schritt. Da lief ein Telegraphenbote am Zuge entlang und rief etwas mit lauter Stimme, was sie erst bei mehrmaligem Wiederholen als ihren Namen erkannte. Sie winkte dem Beamten, stellte ihr Gepäck hin und las, dass die holländische Gräfin, die sie nach dem Süden begleiten sollte, erst abends eintreffen konnte und nicht, wie brieflich verabredet, in einer Stunde. Ein freier Tag lag vor ihr, aber wo sollte sie ihn verbringen? Ein Gedanke durchzuckte sie, der ihr alles Blut zum Herzen trieb. Wie, wenn sie nach Wiesbaden herüberfuhr? Was sollte sie in Frankfurt, wo sie niemand kannte? Freilich, gesehen wollte sie in Wiesbaden von niemand werden, aber jeder Stein am Wege würde sie grüssen, jeder Baum ihr erzählen von Tagen, die vergangen waren. Im Kurpark konnte sie sitzen und auf das Haus blicken, das ihren Eltern gehört hatte, das ihr noch gehören würde, wenn —

„Freilein, Sie müsse jetzt von dem Perron herunter“, sagte ein Bahnbeamter und griff gutmütig nach ihrem Gepäck.

Ilma blickte sich um wie erwachend — richtig, all die vielen Menschen hatten sich verlaufen, sie stand ganz allein. Während sie an ihrer Handtasche

nesselte, um dem Manne ein Trinkgeld herauszuholen, überflog ihr Blick die wenigen Scheine, die sie besass. Es war beinahe unverantwortlich, der Tag würde Geld kosten, aber sie konnte dem Drängen ihres Herzens nicht widerstehen, sie musste die Heimat wiedersehen! So gab sie ihre Koffer am Handgepäckschalter ab und löste eine Fahrkarte.

Vom Zug aus grüsst sie die Taunusberge, die blau verschleiert, geheimnisvoll schienen, wie in längst vergangenen Tagen. Ilma Hergenbahn hatte gleich in die Anlagen gehen wollen, aber sobald sie den Bahnhof verlassen hatte, konnte sie nicht widerstehen — sie musste durch die Strassen wandern, wer würde sie denn auch erkennen? Jahre waren hingegangen, seit ihre Eltern das alte stattliche Hotel verkauft hatten — für ein Butterbrot, wie sich nur so bald herausstellte. Ilma biss die Zähne aufeinander, als sie an dem Ende der Langgasse das schöne Haus von weitem grüssen konnte. Sie war mit schuld an dem Verkauf gewesen, der Vater war leidend, und mit der Mutter stand sie nicht gut. Es schien undenkbar, dass sie je mit ihr allein wirtschaften könnte. Die Millionen, die die Ausländer dafür zahlten, hörten sich wie eine ungeheure Summe an . . .

Freilich, dass es Ausländer waren, an die sie verkauft, hatte sie mit der Zeit schwerer und schwerer bedrückt . . . Und dass Christel — ach, sie hätte doch nicht kommen sollen! Alle Erinnerungen wachten auf! Was für Erinnerungen! . . . Wie eine Schuld drückte es, dass die Eltern nach einem Leben in Reichtum als Kleinrentner hatten sterben müssen, und wenig Trost lag in dem Gedanken, dass sie, die Tochter, im Auslande eine Stellung angenommen hatte, um ihnen beistehen zu können.

Das Mädchen prüfte im Vorbeigehen jeden Laden, aber nicht auf seine Auslage, sondern auf

den Namen des Inhabers. Wie Neid wollte es in ihr regen bei altbekannten Namen — sie war klüger gewesen und waren der Heimat treu geblieben in all der schweren Zeit der Bedrückung der Demütigung und der Not. Nun hatten sie ihr Heim erhalten, sei es auch unter ungeheuren Opfern, während Ilma als eine Fremde durch vertrauten Strassen schritt. Hier und da traf sie prüfender Blick, dann schlug sie unwillkürlich eine schnellere Gangart an. Nein, nein, nur niemals sprechen, sich nur nicht bemitleiden lassen! Unter der Tür einer Apotheke stand der Besitzer mit seinem weinfrohen Gesicht. Die gedrungene Gestalt war nicht schlanker geworden und der Sinn nicht zäher. Schon von weitem nahm er die schlankes Mädchen auf Korn. Ilma sah ihn halbem Blick, wie er in seinem Gedächtnis stand, sie machte ihr gleichgültigstes Gesicht, damit sie an eine Ähnlichkeit glauben konnte. Endlich kam sie den schönen Platz erreicht, um den in einer Kreise ein Hotel neben dem anderen stand. In den Beeten blühten Krokus, Hyazinthen, Narzissen, die Kinder trieben ihre Kreisel um alles wie einst! Ilma schoss die Tränen in die Augen — wie einst und doch wie anders! Nie hatte sie ihre Herzens einsamkeit so gefühlt wie in dieser Stunde. Langsam ging sie über den im Sonnenlicht leuchtenden Platz. — Gott sei Dank, keiner der Bekannten stand unter der Tür. Nun wollte sie noch an ihrem Vaterhaus vorüber, dann aber eine Bank suchen, wo sie sitzen könnte.

War sie stehen geblieben, um in den alten Hausflur des alten lieben Hauses hineinzusehen. Ein rascher Schritt kam auf dem Asphalt hinterher, eine Hand schob sich unter ihren Arm, eine — ach nur zu wohlbekannte — Stimme sagte: „Das kann doch nur die Ilma sein!“ (Schluss folgt)

Ha
Marktst

Einsegn
Ges

Kurverw

Jeden Die
Gesellsch
in die nähere U
sachk
Beteiligungsgel
Treffpunkt: 1
eingan
Die Spaziergän
der Witterung

Jeder Bes

versieht si
Wiesba
Kochbrun
un

gegen Kaka
Husten, Heis
Verschleim
Grippe, Ma
Darm- und
Lungenstör

Preis: Quells
Pastille

Am Kochbrunnen, K
Kaiser-Friedrich-Bad
gasse 3 und in al

milchige P
Kurhaus un
Wiesb

70. Geburt
schriftstellers u
rau Elise Jaco
Geburtsstätt
Kunstlers
Stammkart
die Einziehung d
am Montag
der auf dem
Lebensfolge st
des Kleinen Haus
von 8.30 bis 13.30
der Zahlung v

Das Buch
— Laurids B
roman in vier

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 27526

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Einsegnungs- Geschenke

Nageletuis
für den Toiletentisch, für die Reise,
für die Tasche in reizender Ausführung
M. 2.50, 4.50, 6.—, 10.—, 15.—, 20.—
und höher

Bürstengarnituren
Silber, Alpaca, Elfenbein u. Elfenbein-Nach-
ahmung, Schildpatt u. Schildpatt-Nach-
ahmung, Ebenholz u. helles Holz, in allen
Preislagen. Jedes Teil auch einzeln erhältlich

Kristall-Zerstäuber
Kristall-Garnituren, Rasier-Apparate,
Reiserollen, Taschen-Necessaires
in grosser Auswahl

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden, Wilhelmstr. 38

Fabrik feiner Parfümerien, Spezial-
geschäft für Toilette-Gegenstände

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag und Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.
Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen



gegen **Katarrhe,**
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen

Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Milchige Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Hotel Vier Jahreszeiten

Donnerstag, den 7. März, abends 8.30 Uhr

gibt unser Kapellmeister
Herr Otto Schillinger
mit seinen Künstlern in
unseren Gesellschaftsräumen ein

Hauskonzert

(Opern-Abend)

Hotel Vier Jahreszeiten

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 27341 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage Diät-Küche

Liegekuren Grosser Garten

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genus des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Badhaus zum Schützenhof



Schützenhofstr. 4. Thermal-
bäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 u. 15—18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis
19 Uhr. Sonn- und
Feiertags geschlossen.

Spielwarenhaus Max Könenberg

Taunusstrasse 6, am Kochbrunnen
Fernsprecher 228 64 Fernsprecher 228 64

Spielwaren aller Art
Versand nach dem Auslande

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.— 22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

die achttägigen Generalabonnements, wie sie vor
dem Kriege einmal bestanden haben, wieder einzu-
führen. Man hofft damit nicht nur allgemein den
Reiseverkehr zu steigern, der übrigens unaufhörlich
anwächst, sondern auch wohl in der Hauptsache
dem Automobilverkehr der Touristen besser
Konkurrenz machen zu können. Möglicherweise,
wenn die Beschlüsse der zuständigen Behörde recht-
zeitig erfolgen, wird die Neuordnung zum 15. Mai
in Kraft treten. Die Preise sollen in der dritten
Klasse 60, in der zweiten Klasse 85 und in der
ersten Klasse 120 Franken betragen, das heisst zwei
Drittel der Preise für die bestehenden fünfzehn-
tägigen Abonnements.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

— **Lustiges.** Der Sohn eines Berliner Industrie-
kapitäns trat eine Reise um die Welt an. Beim
Abschiedessen hielt Stettenheim die Festrede. Er
schloss mit den Worten: „Wir wünschen dem jungen
Doktor auf seiner Reise um die Welt den gleichen
Erfolg, der ihm stets bei seinen Reisen um die Halb-
welt beschieden war.“ — Ein Mitglied der Literatur-
runde im Café übergab dem damaligen Leiter des
Berliner Lessingtheaters, Otto Brahm, ein Stück
zur Annahme. Postwendend schrieb Direktor
Brahm: „Lieber Freund, ein solches Machwerk
dürfen Sie erst schreiben, wenn Sie schon eine aner-
kannte Berühmtheit sind.“

bibliothek Bd. 1022. Broschiert 1 Rm., Leinen
1.75 Rm. — Wie in seinen weltberühmten
van-Zanten-Romanen, doch auf andere Art, wirbt
der Dichter auch hier für echtes, natürliches
Menschentum. In die wenigen Stunden einer mond-
hellen Sommernacht ist eine Fülle erregenden und
hellen Entscheidungsschweren Geschehens zusam-
mengedrängt. Der verschollene, aus konventioneller
Feigheit nicht geheiratete Geliebte steht plötzlich
fordernd wieder da. Lebenslügen werden offenbar;
die unterdrückten Instinkte der wahren Mensch-
natur erwachen, vom Zauber der Mondnacht auf-
geführt, durch die Worte des Hausarztes gerufen
und verteidigt, durch die Ermordung eines reichen
Verwandten und die gefährliche Krankheit eines
Kindes bald emporgejagt, bald zurückgeschleudert.
Doch als sich die Knoten entwirren und der Sturm
sich legt, da haben die Menschen den Panzer ver-
schleudert und Gewohnheit gesprengt und zu
logischer Sitte und Gewohnheit gesprengt und zu
ihren urlebendigen Instinkten, zu ihrer Bestimmung,
zu ihrem Glück heimgelunden. Das alles ist so
wunderbar klar und überzeugend geschildert und
so mitreissend dramatisch aufgebaut, dass man
diesen neuen Engelhornband mit dem Gefühl aus
der Hand legt, ein seltsam aufrüttelndes und zu-
gleich befreiendes Erlebnis gehabt zu haben.

Reise und Verkehr.

— Das Schweizer Generalabonnement wird aus-
gebaut. Die Schweizer Bundesbahnen beabsichtigen,

7. Juli die fünfte Deutschland-Jubiläumsreise eines
New Yorker Reisebüros statt, sowie zwei grosse
Jahresreisen des „Amerop Travel Service“ (Neu-
Yorker Vertretung des MER) vom 15. Mai bis
Juni und 7. bis 25. Juni. Die Reisegesellschaften
führen auf ihrer Fahrt durch Deutschland in der
Reihe u. a. Köln, Wiesbaden, Heidelberg.
— **Konzerte in den „Vier Jahreszeiten“.** Wegen
grossen Erfolges der Konzertabende der Haus-
kapelle des Hotels „Vier Jahreszeiten“ fand in der
Halle des Hotels am Donnerstag Abend ein weiteres
Konzert statt. Weitere Konzerte werden noch be-
stellt.
— **70. Geburtstag.** Die Witwe des hiesigen
Dichters und Schwankdichters Wilhelm Jacoby,
Frau Elise Jacoby, begeht am 10. März ihren
70. Geburtstag. Frau Jacoby ist die Mutter des
Tragikdichters Gustav Jacoby.
— **Stammkartenbeträge für das Kleine Haus.**
Die Einziehung der 3. Rate (21. bis 30. Vorstellung)
beginnt am Montag, den 11. ds. Mts. und findet
auf dem Theaterzettel bekannt gegebenen
Reihenfolge statt. Ort der Einzahlung: Kanzlei
des Kleinen Hauses, Luisenstrasse 42, in der Zeit
von 8.30 bis 13.30 Uhr. Die Stammkarten wollen
bei der Zahlung vorgelegt werden.

Das Buch für unterwegs.

— **Laurids Bruun: „Eine seltsame Nacht“.**
Roman in vier Stunden. Engelhorns Roman-

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 7. März 1929.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Abresch, E., Hr., Neustadt Kaiserhof
Albrecht, G., Fr., Kiel Marktplatz 3
*Alexander, L., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Zur Stadt Ems
*Angelroth, H., Hr., Leipzig Hotel Cordau
Assmacher, J., Hr., Köln Schwarzer Bock
Attwood, E., Hr., Sportlehrer, London
Seerobenstrasse 30

B.

*Barth, J., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*de Behme, R., Hr. m. Fr., Buenos-Aires
Metropole
*Bendix, W., Hr., Essen Metropole
*Beyer, B., Hr. Gen.-Dir. m. Fr., Kassel
Hotel Nassau
*Bial, M., Hr., Fellingingen Hansa-Hotel
Blaha, M., Frl., Berlin Friedrichstrasse 43
Bochardt, M., Frl., Haag Hotel Nizza
*Bramley, J., Hr., Coventry Hotel Nassau
*Brooks, A., Frl. Studentin, Ross (Kalif.)
Hotel Regina

C.

*Cohn, F., Hr., Berlin-Hohenschönhausen
Schwarzer Bock
Cohn, M., Hr., Berlin
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Cohn, M., Frl., Berlin
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Graskowski, P., Hr., Dresden, Hotel Happel

D.

Dietz, Fr. Justizrat Dr., Bad Homburg
Hotel Imperial
Dilthey, K., Fr. Geheimrat, Berlin
Römerbad
*Dingel, W., Hr. Dir., Hamburg Metropole
*Distelbarth, E., Hr., Karlsruhe, Hotel Berg
*Dreesen, A., Hr. m. Fam., Bous (Saar)
Schwarzer Bock
*Drenges, D., Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Regina
*Düring, G., Fr., Bremen Hotel Nassau

E.

Ehser, W., Hr. m. Fr., Viersen
Schwarzer Bock
*Eichhoff, E., Hr., Lüdenscheid
Central-Hotel
Eisch, L., Frl., München Hotel Cordau
*Erkens, W., Hr. Reg.-Rat Dr. jur., Rheydt
Schwarzer Bock
*Etling, R., Hr. m. Fr., Panitz
Tannus-Hotel

F.

Fickert, I., Frl., Kassel Hotel Kranz
*Fischer, F., Hr. m. Fr., Mannheim
Hotel Union
*Freeb, E., Hr., Köln Hotel Berg
*Friedrichs, K., Hr., Braunschweig
Zur Stadt Ems
*Friese, A., Hr., Essen Central-Hotel
Fürstenheim, R., Fr., Berlin-Charlottenburg
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

G.

*Gabrilowitsch, O., Hr. Kapellmeister m.
Fr., Detroit Hotel Nassau
*Prinz Georg von Sachsen-Meiningen, Hr.
Meiningen Tannus-Hotel
*Gesein, C., Hr., Würzburg Hotel Osterhoff
Göbel, H., Fr., Wiesbaden
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Gompertz, O., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Grün von der Groeben, A., Fr., Berlin
Bellevue
*Gros, G., Hr., Neesbach Friedrichshof
*Groth, L., Hr. m. Fr., Oppenheim
Zur Stadt Ems
Günther, E., Hr. Dr., Kassel Kaiserhof
*Günther, W., Hr. m. Fr., Niederbreisig
Hotel Osterhoff

H.

*Haas, F., Hr. Reichsbahninspektor,
Nürnberg Friedrichstrasse 31
*Hahnelt, P., Hr., Hannover Hotel Cordau
Hardewig-Werres, M., Fr., Elberfeld
Pariser Hof
*Hansen, A., Hr., Kiel Hotel Berg
*Heckelmann, K., Hr., Obren Friedrichshof
Heckwolf, E., Hr. Gewerbeoberlehrer,
Königsberg Nerostrasse 20
*Heinrich, W., Hr., Obereschbach
Zur Stadt Ems
Herbst, O., Hr., Braunschweig
Zur Stadt Ems
*Herfeldt, C., Frl., Andernach
Evang. Hospiz
*Herfeldt, L., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Rose
Hevelke, A., Hr. Oberstleutnant a. D.,
Düsseldorf Pension Grandpair
*Hilgenstock, C., Hr., Düsseldorf
Hotel Happel
*Hirsch, O., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
Hönigsberg, I., Hr., Leipzig Schwarzer Bock
*Hoesten, A., Hr., Krefeld Grüner Wald
Holtfort, B., Hr. Dir., Dorsten Pariser Hof
*te Hompel, F., Hr. Ing., Münster
Hansa-Hotel
*Horowitz, G., Hr., Berlin Grüner Wald

I.

Isenberg, A., Frl., Frankfurt a. M. Rose
Isemeyer, S., Fr., Osnabrück Hotel Nizza

J.

*Jaeger, E., Hr., Kaiserslautern
Grüner Wald
Jaeger, W., Hr. m. Begl., Berlin
Kaiser-Friedrich-Ring 40
*Jenckky, K., Hr. Dr. med., Zetdamik
Central-Hotel
Jentsch, G., Hr., Düsseldorf Domhotel

K.

*Kapsanke, H., Hr., Berlin Hotel Happel
*Kaufmann, L., Hr. Journalist, London
Hansa-Hotel
Kisker, W., Hr. Kommerzienrat m. Fr.,
Bielefeld Goldener Brunnen
*Klebach, H., Frl., Remagen Karthof
Kleblatt, A., Hr. Dir., Wiesbaden
Kaiserhof
*Kleinenstrop, E., Frl., Kiel Hotel Berg
Kleist, F., Hr. Reichsbahnrat, Küstrin
Kaiserbad
*Klingenberg, J., Hr. m. Fr., Bremen
Hotel Nassau
*Koch, A., Hr., Köln Hotel Berg
Köhler, E., Fr. m. Tochter, Hanau
Hotel Kranz

*Köllner, B., Hr., Ruhl (Thür.)
Evang. Hospiz
*Koenigsberger, C., Hr. Frankfurt
Grüner Wald
Körner, K., Hr. Regierungsrat Dr.,
Schwalbach Pension Grandpair
*Kornicker, H., Hr., Berlin Grüner Wald

L.

Lambert, M., Fr., Stuttgart Hotel Imperial
*Lambrich, J., Hr., Limburg Friedrichshof
*Lanbach, L., Fr. m. Begl., Oberems
Zur Stadt Ems
Lehfeldt, E., Hr. Rittergutbes., Lehfeldt
Kaiserbad
*Lehr, G., Hr. Fabr. m. Fr., Weingarten
Hotel Cordau
*Lichtenstein, A., Hr., Charlottenburg
Grüner Wald
*Lotz, A., Frl., Wiesbaden Hotel Osterhoff
Lühl, F., Hr. m. Fr., Wickerath
Schwarzer Bock

M.

*Mannert, Hr. Justizrat Dr. m. Fr.,
Würzburg Hansa-Hotel
*Merten, F., Hr., Bremen Hotel Berg
*Meyer, K., Hr., Gumbden Friedrichshof
*Mohr, K., Hr., Karlsruhe Grüner Wald
*Müller, O., Hr., München Pension Fischer
Müller, M., Frl., Wiesbaden, Kl. Langgasse 1
*Müller, R., Hr., Leipzig Central-Hotel
*Müller, J., Hr., Amsterdam Metropole
*Muransky, W., Hr., Berlin Hotel Cordau

N.

*Neuer, W., Hr. Oberinspektor, Trier
Friedrichstrasse 31
Neuhäus, M., Frl., Godesberg Hotel Cordau
*Neuschäfer, C., Hr. Dir. m. Fr., Breidenbach
Metropole

O.

Baron von Ochs, A., Hr. Major a. D. m.
Baronin, Meyendorf Schwarzer Bock
Oestreich, R., Hr. m. Fr., Apolda
Pariser Hof
*Oppenheimer, E., Hr., Mannheim
Grüner Wald
v. Othegrowen, E., Hr., Charlottenburg
Schwarzer Bock
*Otto, H., Hr. Dr., Leipzig Kaiserhof

P.

*v. Pawlikowski-Cholens, A., Hr. Dir. m.
Fr., Hamburg Hotel Cordau
Petersen, H., Hr., Elberfeld, Schwarzer Bock
Pollak, M., Hr. Dir., Berlin Domhotel

R.

*Raming, C., Hr. Dir. m. Fam. u. Begl.,
Breda Metropole
*Ramsey, E., Frl. Studentin, La Jolle (Kalif.)
Hotel Regina
*Rautenstrauch, A., Hr., Trier, Hotel Nassau
*Reinsberg, H., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
*Retiene, D., Fr. Apotheker, Tholey
Kaiserbad
Reuschel, Cl., Frl., Darmstadt, Hotel Happel
*Richter, H., Hr., Offenbach Hotel Osterhoff
*Richter, W., Hr., Würzen Grüner Wald
*Rickmers, P., Hr. Fabr., Neuss
Schwarzer Bock
Ritter, M., Fr., Potsdam, Kapellenstr. 55
*Roller, Ph., Hr., Bad Kreuznach
Hansa-Hotel
Rose, A., Fr., Essen Primavera

S.

*Rosenthal, J., Hr., Gevelsberg
Schwarzer Bock
Rumpf, I., Fr., Okstadt, Goldener
Sämann, G., Hr., Cannstatt
Saitschick, L., Fr., Locarno
*Sakkas, C., Hr., Saloniki
Seabilza, J., Hr., Freiburg i. Br.
Zum La
Scharff, I., Frl., Metz
*Scheibler, L., Fr., Worms, Friedrichshof
Schieberdecker, H., Hr. Reichsbahnrat
Küstrin Villa v. d.
*Schlüter, H., Frl., Koblenz, Hotel
Schmidt, G., Hr., Detmold, Chr. H.
Schmidt, M., Fr. m. Begl., Bayreuth
Schwarzer Bock
*Schmitt, Ph., Hr., Lauterhausen, K.
Schmoil, Cl., Fr., Giessen, Goldener
*Schneider, W., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Schnuttuch, C., Hr. Ing., Kissingen
Englisch
Schönknecht, E., Fr. m. Tocht., B.
Pension
*Schoveloch, V., Hr., Kissingen
Central-Hotel

Schrupp, A., Hr. Hotelier, Assmannshausen
Palast
*Schüle, H., Hr., Stuttgart Z. Stadt
Schulde, I., Frl., Dudweiler
Sanatorium Prof. Dr. D.
*Schumann, F., Hr., Erfurt
Hotel
*Schwinhold, A., Fr., Berlin, Palast
Siebert, M., Fr., Wiesbaden, Pens.
Siemenauer, J., Fr., Herten, Palast
*Siemens, O., Fr., Hamburg Hotel
Smith, A., Hr., Burgess Hill Sussex
Schlichterstr.
*Sobackfor, G., Frl., Nürnberg
Zum

Socha, E., Frl., Dorsten
Freiher von Spitzenberg, L., K.
Potsdam
*Steigman, M., Hr., Leipzig Central-Hotel
*Steller, W., Hr., Bad Nauheim
Friedrichshof
*Stiess, A., Frl., Wiesbaden, Central-Hotel
*Strauss, J., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Strohm, 2 Hrn., Cannstatt

T.

*Teschang, P., Hr. m. Fr., Berlin
Grüner Wald
*Thisen, K., Hr., Köln Hotel
*Treber, H., Hr., Offenbach Hotel
*Treubmann, B., Hr., Drensteinfurt
Evang.
Treuerherz, H., Hr. Schriftsteller, Berlin
Sanatorium Prof. Dr. D.
*Tsagaris, E., Frl., Hamburg, Tannus-Hotel
Tuch, G., Hr. m. Fr., Köln, Englisch

U.

Urbanska, M., Frl., Berlin

V.

van der Velde, F., Hr. Ober-Postdirektor
Krefeld Pension Grandpair
Vermeulen, J., Fr., Hamburg
*Vollmann, E., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
van den Vryhof, M., Frl., Haag
Hotel

W.

Walther, F., Hr. Ober-Regierungsrat
Dessau Pension Grandpair
Wegner, K., Hr., Wien
Schwalbacher Str.
*Wenzel, F., Hr., Oberau Zur Stadt Ems
Wepler, W., Hr. Dr. med., Waldkappel
Schwarzer Bock
*Wichmann, J., Hr., Köln Grüner Wald
William, K., Hr., Waldrade Schwarzer Bock
Winter, S., Hr. m. Fr., Duisburg
*Wischendorf, E., Hr., Mainz, Grüner Wald
*Wolf, K., Hr., Kordorf
Wortmann, E., Hr. Ing., Kissingen
Englisch
Wulsthal, A., Hr., Frankfurt a. M., K.
Willach, C., Fr., Haag Hotel

Wir sind Spezialisten für Augen-
gläser, die — bei mäßigen Preisen —
Ihnen bestes Sehen ermöglichen.
Zeiss-Punktal-Niederlage
Optiker Höhn
Spez.-Institut
für wissenschaftl. richtige Augengläser
5 Langgasse 5 Tel. 246 43
Besonders günstiges Angebot in
Prismenfeldeichern von RM. 45.— an.

CAFÉ BERLINER HOF

Wiesbaden — Tannusstrasse 1

Treffpunkt des internationalen

Kur-Publikums

Täglich Künstlerkonzert la Konditorei-Spezialität

Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.

Restauration / Wiener Café

Täglich KÜNSTLER-KONZERT

An Wochentagen Tanz

* Restaurateur: Jos. Doe

„HERZ“
Schuhe-Weltberühmt
Pedoskop, Fuss - Röntgen - Apparat

B. & E. Goldschmidt

„ANGULUS“
f. empfindl. u. kranke Füße
Langgasse 18 — Telefon 272 46

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

- Sonn- und Feiertags
Beschluss
1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzmassagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
 2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Besprechung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
 3. Wasserbehandlung, Fangpackungen, Wärmebehandlung, elektr. Lichtbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
 4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 13 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
 5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Ha
Marktstr